

**Abschied vom Landfermann-Gymnasium nach 25 Jahren:**

# Frau Dr. Gisela Hergt



Offiziell endet ihre Dienstzeit am Dienstag, den 31. Januar 2012 - das LfG-Kollegium hat Frau Dr. Hergt aber bereits im Rahmen der traditionellen Weihnachtsfeier am 22. Dezember 2011 feierlich verabschiedet.

Wir wünschen Frau Dr. Hergt für die vor ihr liegenden Jahre im Ruhestand alles Gute!

Eine Kollegin der Fachgruppe Englisch hat das Lob, den Dank und die Wünsche des Kollegiums in Form eines klassischen Shakespeare-Sonetts verdichtet:

## A Sonnet for Gisela

May I expand on one among us here:  
Efficient worker, sternest planner, friend;  
The lady over there, our teaching peer,  
Is parting shortly – so, your ears me lend.

Consider how dear Gisela has coined,  
Upheld and heeded features of this place.  
Lament her parting, let me thus be joined –  
Oh, greatly! – when I sing her praise.

Unceasingly has she performed her duty:  
Stopped problems, sorted schedules, marked her piles.  
Lest any colleague's mood may turn too sooty,  
Acumen did she show in mending files.

Derive new joys now from retirement's port!  
Yield to greater pleasures of a better sort!



Dorothee Lotz

Duisburg, 22 December 2011



"Auld Lang Syne - Num amicorum veterum - Nehmt Abschied, Brüder..."

## Laudatio magistrae Giselae honoris causa linguae Latinae

Quo usque tandem tibi, cara Gisela, est  
expectandum otium tuum?

Quam diu hi labores scholae te vexabunt?

Quem ad finem tua opera mirabilia coepisti?

Nonne multum temporis tu ad augendam  
scholam nostram, nonne multum ad  
restituendam linguam Latinam, nonne multum  
ad instituendum theatrum discipulorum, nonne  
multum ad educandos magistros novos  
novasque magistras sumpsisti?

Tua munera a nobis laudari sentis, tua opera  
memoriae tradi non vides?

Wie lange noch musst du, liebe Gisela, auf  
deine „Freie Zeit“ warten?

Wie lang noch werden dich diese Mühen quälen?

Mit welchem Ziel hast du diese wunderbaren  
Werke in Angriff genommen?

Hast du etwa nicht viel Zeit auf die  
Erweiterung unserer Schule, auf die  
Wiederbelebung der lateinischen Sprache,  
auf die Einrichtung eines Schülertheaters,  
auf die Ausbildung neuer Lehrerinnen und  
Lehrer verwandt?

Merkst du, dass deine Tätigkeiten von uns  
gelobt werden, erkennst du, dass deine  
Werke uns in Erinnerung bleiben werden?

Quid proximis mensibus, quid superioribus annis egeris, quando in scholam veneris, quos discipulos convocaveris, quid illis demonstraveris, quid consilii futurae scholae ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris?

Honores saepe mutant mores.

Tu semper prima venisti in scholam ad suscipienda multa officia scholae dirigendae, tu saepe multos annos ad Augustam Treverorum duxisti discipulos discipulasque, qui multa aedificia et mirabilia Romanorum cognoscerent, tu omni anno in demonstrando scholae nostrae fabulas composuisti, quas discipuli magno cum gaudio didicerunt.

Quid faciamus sine te? Speramus te in futurum saepe nos visitaturam esse.

Sed nunc tempus est pro his operibus tuis maximas gratias agere.

Utinam semper in suscipiendo nova munera bene agas.

Glaubst du, dass irgendeiner von uns nicht weiß, was du in den letzten Monaten unternommen hast, was in den vergangenen Jahren, wann du in die Schule gekommen bist, welche Schüler du zusammen gerufen hast, was du ihnen alles gezeigt hast und was du für die Zukunft unserer Schule alles geplant hast?

Ehrenämter tragen oft zur Änderung der Gewohnheiten bei.

Du bist immer als Erste zur Schule gekommen, um viele Pflichten bei der Verwaltung zu übernehmen; du hast Schüलगenerationen viele Jahre nach Trier begleitet, damit sie viele Bauwerke und andere wunderbare Dinge der Römer kennen lernten; du hast jedes Jahr bei der Präsentation unserer Schule Geschichten verfasst, die deine Schüler mit großer Freude auswendig lernten.

Was sollen wir ohne dich tun? Wir hoffen, dass du uns in Zukunft noch oft besuchen wirst. Aber nun ist es Zeit, für deine Leistungen ein ganz großes Dankeschön zu sagen. Möge es dir bei der Übernahme neuer Aufgaben immer wohl ergehen!



Christa Sievers, in nomine collegarum